Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 10.11.2026, 04:30 Uhr

Schlagzeile:
Nachts und morgens frostig und neblig. Im Osten und im Bergland Glätte nicht ausgeschlossen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Unter Einfluss eines Tiefs in höheren Luftschichten bleibt feuchte und kühle Luft wetterbestimmend. In der Nacht zum Mittwoch erreicht die Warmfront eines Nordatlantiktiefs den Südwesten der Region.

FROST/GLÄTTE:
In der Früh regional leichter Frost bis -1 Grad, vor allem in Ostsachsen und im Bergland. Glätte nicht ausgeschlossen.
In der Nacht zum Mittwoch auch in anderen Regionen leichter Frost. Dabei vor allem in Ostsachsen und im Bergland mit geringer Wahrscheinlichkeit streckenweise Glättebildung.

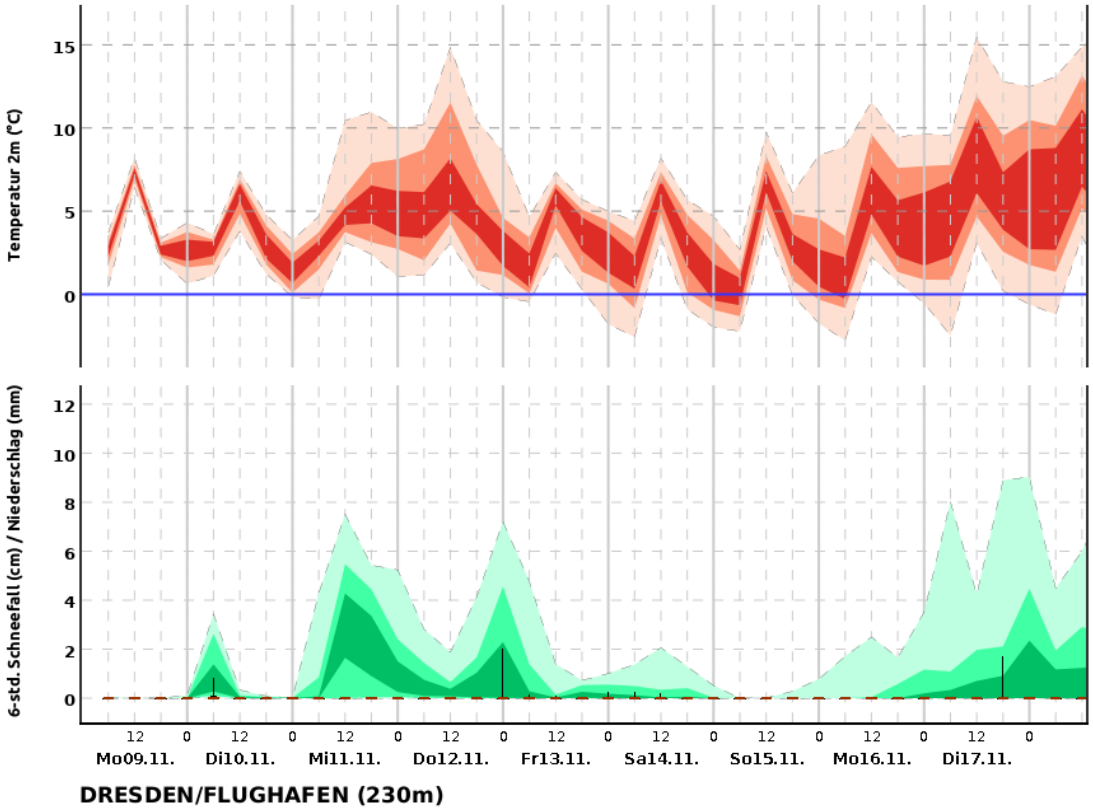
NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag und in der Nacht zum Mittwoch Nebelbildung, dabei streckenweise Sichtweiten unter 150 m.

STURM:
Im Tagesverlauf des Mittwochs auf dem Fichtelberg einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus westlichen Richtungen.

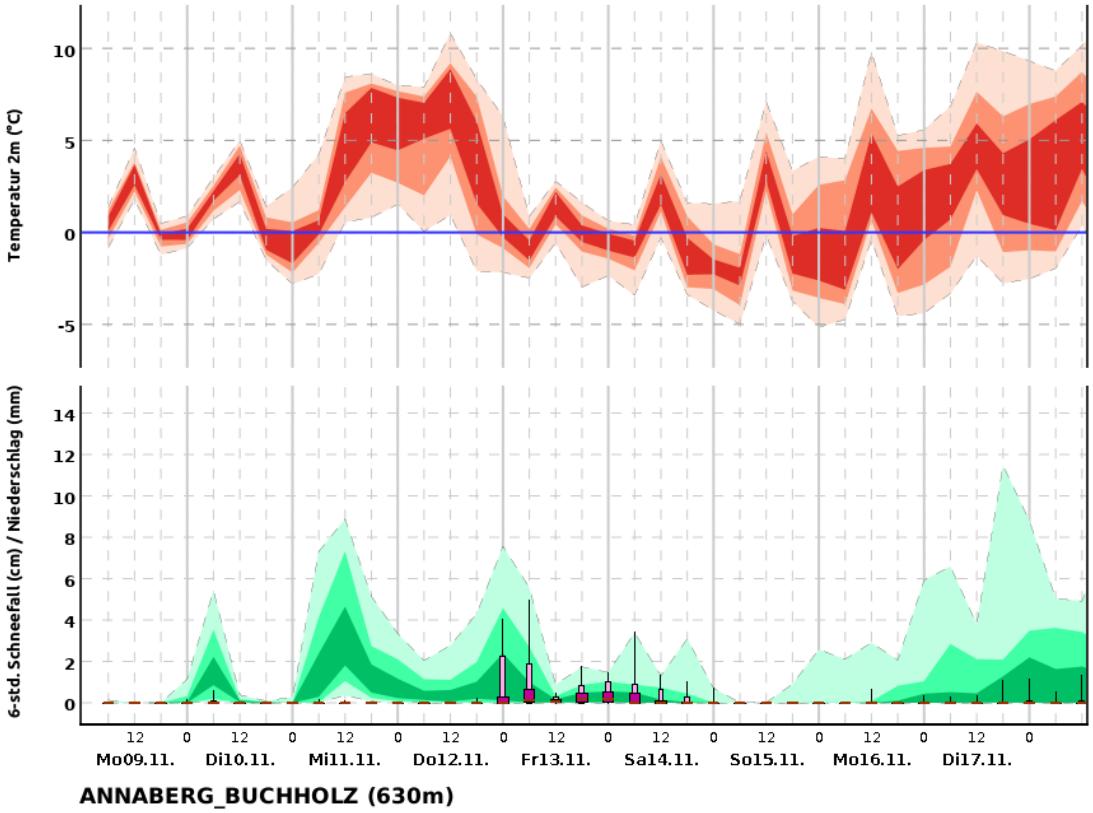
Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Sachsen
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: im Bergland und in Ostsachsen

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



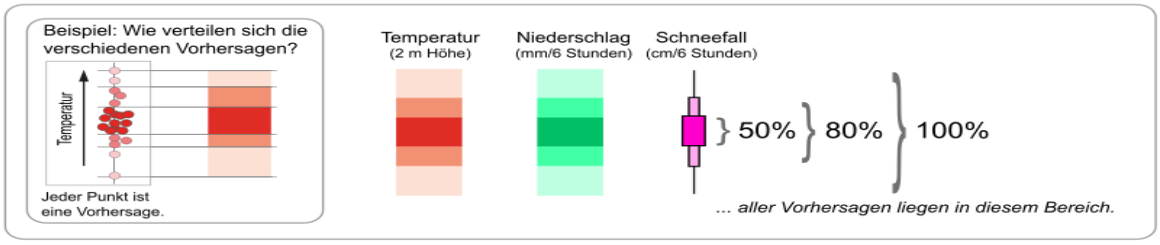
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 10.11.2026, 07:00 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Nico Bauer